

Verarbeitungsrichtlinien

ALLGEMEINE BAUAUFSICHTLICHE ZULASSUNG NR: ETA-24/0228

Hauptanwendungsgebiete

1. Wärmedämmstoff hergestellt durch verdichtetes Einblasen in formstabile Gefache wie
 - Zwischensparrendämmung von Dächern
 - Gefachdämmung von Holzständerwänden
 - Gefachdämmung von Holzbalkendecken
2. Wärmedämmstoff flächig offen aufgeblasen bei:
 - Kehlbalkenlagen und Decken
3. Innenwände: Ausblasen von Innenwänden zur Erhöhung der Schalldämmung

Verpackung

ISO-STROH wird baustellengerecht in PE-Säcke abgepackt und auf Europaletten gestapelt. Für den Transport wird die gesamte Palette mit Stretchfolie umwickelt.

Lagerung

ISO-STROH kann bei unsachgemäßer Lagerung an Qualität einbüßen und Feuchtigkeit aufnehmen. Die Verpackung von ISO-STROH ist nicht wasserdicht, das Material ist vor Regen und Feuchtigkeit geschützt zu lagern.

ISO-STROH ist ein Dämmstoff zur Verarbeitung vor Ort und wird erst durch das maschinelle Einbringen in formstabile Bauteile durch den Verarbeiter setzungssicher. ISO-STROH darf nur durch ausgebildete und zertifizierte Facharbeiter verarbeitet werden. Eigenverantwortlich sorgen diese dafür, dass sie genügend Kenntnisse besitzen um den Dämmstoff fugenfrei und setzungssicher zu verarbeiten. Zu Beginn der Einblasarbeiten auf der Baustelle muss am Einbauort mit vollständig ausgelegtem Schlauch die Dichteprüfung mit dem ISO-STROH Prüfkoffer durchgeführt und protokolliert werden.

Offenes Aufblasen

- Offenes Aufblasen wird auf ebenen und leicht gewölbten Decken angewandt
- Bei offen aufgeblasenem Dämmstoff ist mit Setzungen zu rechnen, daher muss die geforderte Dämmstärke um ca. 10% überschritten werden, damit der geforderte Dämmwert garantiert werden kann
- Nach dem Einbringen von ISO-STROH wird das Material mit einer Waaglatte abgezogen, dabei muss die Dämmstärke regelmäßig mit einem Gliedermaßstab kontrolliert werden
- Offen aufgeblasene Dämmung ist nicht begehbar, Wege zu Revisionsöffnungen müssen vor dem Einbringen von ISO-STROH mittels trittsicheren Stegen zugänglich gemacht werden

Verarbeitungsrichtlinien

Verdichtetes Einblasen

Das Hauptanwendungsgebiet von ISO-STROH ist das verdichtete Einbringen in geschlossene Gefache. Anforderungen an den zu dämmenden Hohlraum:

- Beständigkeit des Hohlraumes: die Gefache müssen mit formstabilem und belastbarem Material begrenzt sein. ISO-STROH wird im liegenden Zustand offen, oder auch im geschlossenen Zustand, zu optimale Faserausrichtung eingeblasen. Bei anderen Verfahren kann der Nennwert der Wärmeleitfähigkeit abweichen.
- Bauteile wie Decken, Falchdächer oder Pultdächer bis 25 Grad Neigung können wie waagrechte Bauteile betrachtet werden.
- Bei senkrechten Hohlräumen darf die Füllhöhe 3m nicht überschreiten. Bei höheren Gefachen muss die Kammer vor dem Schließen unterteilt werden
- Bei Steildächern sollte die Gefachlänge je nach Dachneigung 6-10m nicht überschreiten. Dächer die steiler als 45° geneigt sind müssen wie Wände verdichtet werden, wir empfehlen die Gefachlänge ebenfalls auf 3m zu begrenzen.
- Die Breite der einzelnen Hohlräume soll 75cm nicht überschreiten. Breitere Gefache können über zwei Einblaslöcher gedämmt werden, die Verdichtung muss jedoch kontrolliert werden. Wir raten von Gefachbreiten über 75cm ab, da sich die Trägerplatten bei zu großen Abständen nach Aussen wölben könnten.
- Elektroleitungen und andere Installationen müssen an der warmen Seite der Dämmung geführt werden und sind im Bauteil gut zu befestigen. Kaltwasserleitungen sind gegen Kondensat zu isolieren.
- Es dürfen keine Schrauben oder Nägel in die Gefache ragen, da diese zu einer Beschädigung des Einblas Schlauches führen könnten.
- Durch Rütteln während des Einblasvorgangs kann die Faserrichtung optimiert werden

Entsorgung

- ISO-STROH ist ein 100% natürlicher Dämmstoff auf Stroh Basis ohne Zusätze und kann kompostiert oder thermisch verwertet werden.
- Die Entsorgung der Verpackung übernimmt der Einbläser, dieser führt die leeren Säcke der Wertstoffsammlung zu.